

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/022/2020

Ausschuss für Schule und Sport am 27.08.2020

Zu Punkt 10: Digitalisierung der Schulen

Herr Richter erläutert den Inhalt der Vorlage. Er berichtet, dass der Kreis Mettmann bereits über den Medienentwicklungsplan Planungen zur Anschaffung von digitalen Endgeräten verfolgt hat. Ziel ist es, unter Zuhilfenahme der Landesförderung etwa 20% der Schülerinnen und Schüler mit einem digitalen Endgerät auszustatten. Hier ist zu überlegen, wie die verfügbaren Geräte fair verteilt werden. Herr Richter gibt zu bedenken, dass mit einer Anschaffung von digitalen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte weitere Ausgaben und Aufgaben verbunden sind, z.B. die Administration, der Support, die Softwarebetreuung und Ersatzbeschaffung. Zudem muss Vorsorge dafür getroffen werden, dass die Schülerinnen und Schüler die Geräte sachgerecht nutzen. Die bisherigen Stellenanteile sind für die anstehenden Aufgaben nicht ausreichend.

Durch die Förderung herrscht auf dem Markt aktuell eine große Nachfrage, hier wird mit Lieferengpässen gerechnet. Hinsichtlich des Einkaufs von Lizenzen ist keine Abstimmung mit weiteren Schulträgern erforderlich.

Eine weitere Herausforderung stellt die Beantragung und der Abruf der Mittel bei der Bezirksregierung dar. Der Kreis Mettmann wird jedoch alle zur Verfügung stehenden Mittel abrufen.

Herr Richter erläutert die besondere Situation am Berufskolleg Ratingen. Hier ist der Kreis Mettmann nicht der Eigentümer des Schulgebäudes, sodass sich die Installation eines WLAN-Netzes schwieriger gestaltet. Es wird nach einer Lösung mit der Stadt Ratingen gesucht.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.